

“Fast Fashion” bringt Probleme

<https://www.zdf.de/kinder/logo/erklaerstueck-fast-fashion-100.html>

Fast Fashion heißt auf Deutsch “Schnelle Mode”.

Das ist Kleidung, die **billig** hergestellt wird, in großer Menge und vor allem **schnell**.

Auf gute Qualität hängt es dabei nicht unbedingt an.

Wichtiger ist, dass in möglichst kurzen Abständen immer wieder etwas Neues **in den Läden** hängt.

Das ist erst seit ein Paar Jahren so, denn früher, als zum Beispiel eure Eltern so alt waren wie ihr jetzt, gab es nur zweimal im Jahr **neuen Kollektionen**, also **neue Klamotten** in den Läden: einmal im **Sommer** und einmal im **Winter**.

Heute bieten die Modefirmen bis zu 24 Kollektionen pro Jahr an, um Kundinnen und **Kunden** dazu zu bringen mehr zu kaufen.

Und das klappt auch.

Kunden kaufen viel **mehr Klamotten** als früher, denn sie glauben ansonsten die **neuestens Trends** zu verpassen.

Bei ständig **neue Klamotten** in die Läden kommen, müssen die Läden alle paar Wochen die **alten Sache** wegwerfen, um Platz zu schaffen.

So verrückt es klingt.

Es lohnt sich also für **die Modefirmen** viel Kleidung **billig** herzustellen und viel wegzuwerfen, bald sie trotzdem viel verkaufen.

